



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Tribschnee und Gleitschnee bilden die Hauptprobleme

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt vorerst noch von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 2500m ist die Gefahr erheblich, darunter überwiegend mäßig.

Das Hauptproblem bildet kürzlich gebildeter Tribschnee in großen Höhen. Gefahrenbereiche findet man bevorzugt in windabgewandten, sehr steilen Hängen. Vermehrt betrifft dies kamnahe Bereiche sowie Rinnen und Mulden. Mit zunehmender Seehöhe nehmen Störanfälligkeit und Verbreitung dieser Gefahrenstellen zu.

In den schneereichen Regionen bleibt die Gefahr von Gleitschneelawinen auf Grashängen aufrecht.

In den Regionen Zentralosttirol und Südliches Osttirol sollte zudem noch ein Altschneeproblem v.a. in besonnten Hängen zwischen etwa 2300m und 2800m beachtet werden. Dort kann die Schneedecke insbesondere an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dann wiederum insbesondere durch große Belastung gestört werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Auffallend ist derzeit die meist schlechte Schneequalität. Diese ergibt sich einerseits aus dem kürzlichen Regeneinfluss bis meist 2000m hinauf, andererseits durch den ständigen Windeinfluss. Wind, der neuerlich zugenommen hat, verfrachtet u.a. auch wieder die wenigen cm Neuschnee der vergangenen 24 Stunden (im südlichen Osttirol waren es mit bis zu 20cm lokal am meisten). Mögliche Schwachschichten für Schneebrettlawinen gibt es derzeit v.a. in Form von überwehendem Pulverschnee, mancherorts auch als Graupel, der oberflächennah abgelagert wurde. In Zentralosttirol und im Südlichen Osttirol sind kantige Kristalle zwischen Krusten im besonnten Gelände in einem Höhenband zwischen etwa 2300m und 2800m vergleichsweise am leichtesten zu stören.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Sichten auf Nordtirols Bergen sowie in den Hohen Tauern sind teilweise eingeschränkt durch Wolken, Nebel und schwachen, unergiebigem Schneeschauern. Zwischendurch kann auch die Sonne durch den Nebel blinzeln. Am meisten Sonne gibt es in den Karnischen Alpen und generell in den Bergen Südtirols abseits des Hauptkammes. Es ist weiterhin windig und winterlich kalt. Temperatur in 2000m: um -7 Grad, Temperatur in 3000m: -15 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus vorwiegend West bis Nordwest.

### TENDENZ

Viel Neuschnee samt orkanartigem Wind lassen die Lawinengefahr während der kommenden Tage deutlich ansteigen.

Patrick Nairz